

# Amavir – Naumburg August 2024

Eine Städtepartnerschaft im  
Entstehen

# Armenien – Ein Land im Kaukasus

- **Hauptstadt:** Jerewan
  - **Fläche:** 29.743 km<sup>2</sup>
  - **Einwohnerzahl:** ca. 3 Millionen
  - **Amtssprache:** Armenisch
  - **Währung:** Dram (AMD)
  - **Zeitzone:** UTC+4<sup>12</sup>
- Lage: Kaukasus, grenzt an Georgien, Aserbaidshan, Iran und Türkei
  - Landschaft: Gebirgsland, 90% des Landes liegen 1.000 Meter über dem Meeresspiegel oder höher
  - Wichtige Gebiete: Kleiner Kaukasus, Vulkanische Hochfläche des Aragaz, Ararat-Ebene, Schlucht von Hunot, Sewansee

# Geschichte

- ◇ Urartäische Zivilisation (9. bis 6. Jahrhundert v. Chr.): Die Urartäer waren ein antikes Volk, das in der Region des heutigen Armeniens und Teilen der Türkei lebte. Sie hinterließen beeindruckende Festungen, Tempel und Inschriften
- ◇ 521 v.C.: Erste Erwähnung als Armenien
- ◇ 546-331 v.C.: Herrschaft der Perser
- ◇ Christianisierung (4. Jahrhundert n. Chr.): Armenien war das erste Land, das das Christentum als Staatsreligion annahm. König Tiridates III. ließ sich im Jahr 301 taufen, und das Christentum wurde tief in die armenische Kultur integriert.
- ◇ Mittelalter: Zerfall und Eingliederung ins Osmanische Reich
- ◇ 1915/1923 Völkermord an den Armeniern
- ◇ 28.05.1918 Gründung einer Demokratischen Republik, Teil der UdSSR
- ◇ 21. September 1991: Unabhängigkeitserklärung



# Besuch des Jerewan Genozid Denkmal Zizernakaberd

„Das Geschehen ist durch umfangreiches dokumentarisches Material aus unterschiedlichen Quellen belegt, zum Beispiel durch den Bericht von **Johannes Lepsius** oder die Fotosammlung von Armin T. Wegner. Weltweit erkennen die weitaus meisten Historiker diesen Völkermord daher als Tatsache an.“





# Armenien- was es ausmacht,...



- ◆ • Küche: **Lawasch** (dünnes Fladenbrot), gegrilltes Fleisch, frisches Obst und Gemüse, Kräuter und Wildpflanzen
- ◆ • Getränke: **Mutterland des Weinbaus**, gute Biere (z.B. Kilikia, Kotayk), viel Kaffee
- ◆ • Typische Speisen: **Dolma** (gefüllte Weinblätter), Tzhvzhik (geschmortes Rinderherz und Rinderleber), Chechil (geräucherter Käse), Tan (Joghurt und Wasser), Lahmajo (Crepes mit Hackfleisch), Ishli qufta (gefüllte Pastete), Alani (kandierter Pfirsich mit Nüssen)<sup>1</sup>





# Armenien – Sehenswert,...



- ## Heiliger Berg Ararat

○Der Berg Ararat ist ein ruhender Vulkan im Armenischen Hochland in Ostanatolien nahe der Grenze zu Armenien, dem Iran und der aserbaidshanischen Exklave Nachitschewan. Er ist mit 5137 m der höchste Berg der Türkei.

○Der Berg Ararat wird in der Bibel im Buch Genesis erwähnt und soll der Ort sein, an dem die Arche Noah nach der großen Flut zur Ruhe kam. Er wird von vielen Christen als heilige Stätte betrachtet und ist ein beliebtes Ziel für Wallfahrten.

○Der Berg Ararat ist das **Nationalsymbol der Armenier**, obwohl er heute in der Türkei liegt. Er wird von Armeniern als heiliger Berg angesehen.



# Armenien – Sehenswert,...



## Kloster Geghard

- Das Kloster Geghard ist ein armenisches Kloster in einer Schlucht am Oberlauf des Azat in der Provinz Kotajk. Charakteristisch sind die teilweise in den Fels gehauenen Räume und die Nutzung von Höhlen. Das Kloster gehört zu den bedeutendsten Zeugnissen der Armenischen Apostolischen Kirche und wurde 2000 in das **UNESCO-Welterbe** aufgenommen.
- Das Kloster wurde im 4. Jahrhundert n. Chr. gegründet und ist bekannt für seine einzigartige Architektur und die kunstvollen Schnitzereien. Es ist ein beliebter Wallfahrtsort und ein beeindruckendes Beispiel armenischer Baukunst.



# Armenien – Sehenswert,...

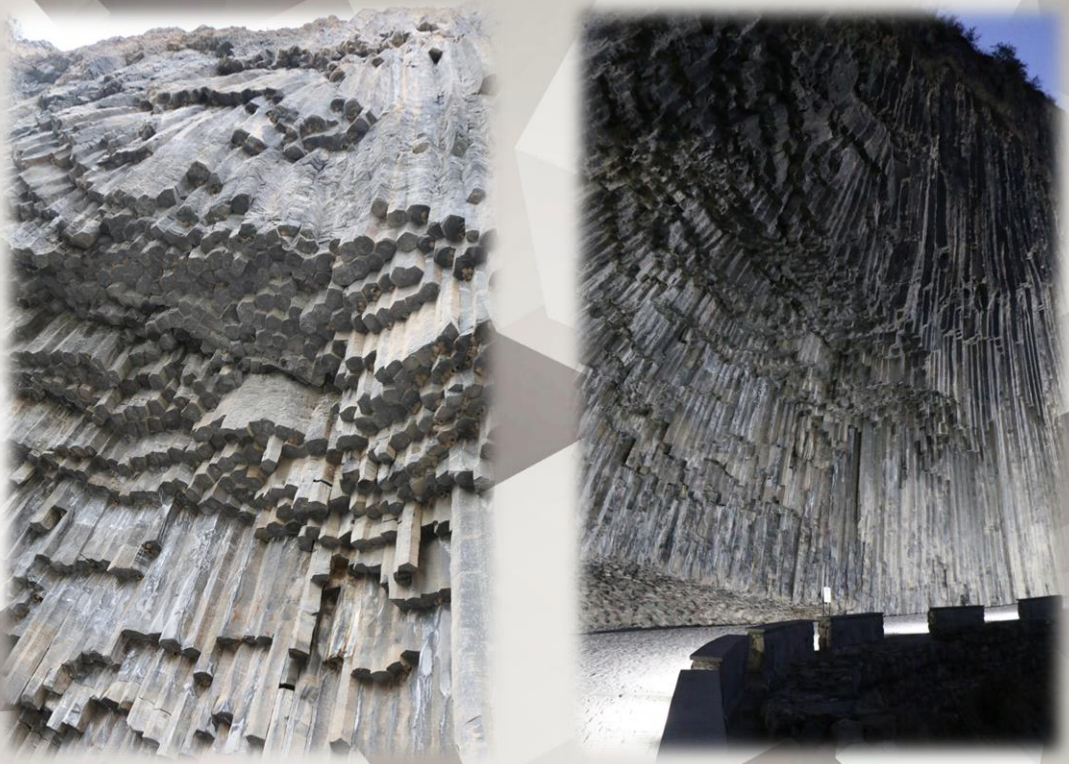


## • Tempel von Garni

- Der Tempel von Garni ist ein klassischer hellenistischer Tempel in Garni. Er ist vielleicht das bekannteste Bauwerk und **Symbol des vorchristlichen Armeniens**. Der Tempel war Mithra, einer im Nahen Osten populären Gottheit, geweiht und wurde im 1. Jahrhundert n. Chr. erbaut.
- Der Tempel befindet sich am Rande einer natürlichen Erhebung und bietet einen beeindruckenden Blick auf die umliegenden Berge. Er wurde nach den Kanons - der altgriechischen Architektur - erbaut und erinnert an die Tempel in Athen, Griechenland.



# Armenien – Sehenswert,...



## • Basaltfelsen von Garni

- Die Basaltfelsen von Garni, auch bekannt als "**Symphony of Stones**" oder "Basaltorgel", sind eine beeindruckende natürliche Felsformation in der Nähe des Tempels. Diese Felsen haben die Form von senkrechten, sechskantigen Säulen, die an eine Kirchenorgel erinnern.
- Die Basaltsäulen entstanden durch die Volumenabnahme beim Abkühlen der Lava. Die Felsen sind etwa 50 Meter hoch und bieten einen spektakulären Anblick.

# Weitere Sehenswürdigkeiten:

- ◆ ● Klöster Haghpat und Sanahin
- ◆ ● Die Kaskade
- ◆ ● TaTever & Kloster Tatev
- ◆ ● Felsenhöhlen von Goris
- ◆ ● Kloster Gandsassar
- ◆ ● Festung Amberd
- ◆



Regierungssitz am Platz der Republik in Jerewan



# Armavir



- Lage: Armavir ist eine Provinz im westlichen Teil Armeniens, gelegen in der Ararat-Ebene, die vom Berg Ararat im Süden und vom Berg Aragats im Norden dominiert wird.
- Hauptstadt: Die Hauptstadt der Provinz ist die Stadt Armavir, während die größte Stadt Vagharshapat (Etchmiadzin) ist.
- Grenzen: Die Provinz teilt eine 72 km lange Grenze mit der Türkei im Süden und Westen.
- Bedeutung: **Armavir ist das spirituelle Zentrum der armenischen Nation** und beherbergt den Sitz des Katholikos der Armenischen Apostolischen Kirche.
- Geschichte: Die Provinz ist nach der antiken Stadt Armavir benannt, die 331 v. Chr. gegründet wurde. Sie war auch der Schauplatz der entscheidenden Schlacht von Sardarabad im Jahr 1918, die zur Gründung der Republik Armenien führte.



# Armenien – die Wiege des Weinbaus



Tushpa Wine Cellar

Lage: Tushpa Wine Cellar befindet sich  
Im Dorf Teperakan im Herzen des  
Ararat-Tals, etwa 35 km von Jerewan



Geschichte: Das Weingut Tushpa bringt armenische  
einheimische Trauben und leidenschaftlichen  
Weinbau in einem der ältesten Terroirs der Welt  
zusammen. Die Ursprünge des Weinbaus in der Region  
Reichen über 6000 Jahre zurück.





# Armenien – die Wiege des Weinbaus

## Voskeni Wines

Geschichte: Das Weingut wurde von Smbat Mateossian in den 1920er Jahren, einem erfolgreichen Geschäftsmann aus Boston gegründet. Er hatte den Traum, eigene Weinberge in seiner Heimat zu besitzen und Wein zu produzieren.

Verlust und Wiedererlangung: Nach der russischen Revolution wurde Mateossian verhaftet, sein Eigentum konfisziert und er später getötet. Jahrzehnte später besuchte die Familie Mkrtchyan (die ihren Namen änderte, um weitere Verfolgung zu vermeiden) das Dorf und kaufte einen Teil des ursprünglichen Landes zurück, um den Traum fortzusetzen.

Armenische Weintradition: **Voskeni Wines verkörpert die Seele der armenischen Weinherstellung** mit tief verwurzelter Verbindung zur Tradition, Nachhaltigkeit und einer Auswahl außergewöhnlicher Weine.

Die Mkrtchyan-Familie setzt den 2000er Jahren das Erbe ihres Großvaters fort und produziert hochwertige Weine, die die Essenz des Landes widerspiegeln. Wenn du jemals in Armenien bist, solltest du das Weingut besuchen und die atemberaubende Aussicht auf den Berg Ararat genießen.



Ein familiengeführtes Weingut im Ararat-Tal, in Sardarapat.



# Armenien – die Wiege des Weinbaus

Machanentes Tourism&Art



Art Hotel, Weinherstellung, Shop, Theater,  
Akademie, Museum,  
Kunstwerkstatt



# Armenien – die Wiege des Weinbaus



## DAS ORIGINAL DES WEINS WÄCHST IN ARMENIEN

Während alle Weintrauben weltweit, mit nur wenigen Ausnahmen, zum Schutz vor der Reblaus auf amerikanische Unterlagen aufgepfropft werden müssen, werden 90 Prozent der armenischen Sorten wurzelecht angebaut und tragen somit ihren einzigartigen Geschmack aus ihrer sechstausendjährigen Geschichte in unsere Zeit hinein.

Von den weltweit sechstausend Rebsorten wachsen ungefähr 1200 in Armenien. Überwiegend handelt es sich um autochthone Sorten, die den Geschmack der armenischen Sonne und die Kraft des armenischen Bodens besonders intensiv spüren lassen.

Die wichtigsten sind Areni, Garan Dmak (Schafssteiß), «Voskehat» (Goldkorn), Tosot (Staub), Kangun (Beständigkeit), Kakhet, Areni noir, Karmrahiut (Rotsaft), Nrneni (Granatapfel), Asateni (Freiheit), Meghrabuir (Honigaroma), Nektarat (Nektarquell), Masis (lokale Bezeichnung für den Berg Ararat), Vani (aus der Region Van), Anahit (Göttin der Fruchtbarkeit und Liebe), Hayastan (so nennen die Armenier ihr Land), Vardaguin und Rose Jerewans (gelbe und rote Rose Jerewans), Bananz, Lalvari, Kndoghni, Khatu Kharji, Seweni sowie einige Arten mit Muskataroma.

**"DIE ERSTEN ERWÄHNUNGEN DES ARMENISCHEN WEINS SIND GENAUSO ALT, WIE DIE WELT SELBST, UND GENAUSO ECHT, WIE DIE BIBEL...»,-**



# Armenien – die Wiege des Weinbaus

Die bekanntesten armenischen  
Weine:

- Alluria
- Gevorkian Winery
- Heres Wine
- Kataro
- Karas
- Keush
- Koor
- Maran Winery
- Old Bridge
- Trinity
- Tushpa
- Van Ardi
- Voskeni Wines
- Zorah
- Zulal





# Armenien – die Wiege des Weinbaus

Ararat - Armenien Brandy since 1887

Der Ararat Brandy wird seit 1887 nach höchsten Qualitätsstandards ausschließlich von der Yerevan Brandy Company hergestellt, die die Tradition der Herstellung dieses legendären Getränks seit mehr als 100 Jahren schützt und pflegt.

Die Brände werden **ausschließlich aus Trauben aus dem Ararat-Tal** hergestellt:  
Voskehat, Garan Dmak, Rkatsitely, Mskhali und Kangun.  
Würden diese Trauben in andere Gebiete verpflanzt, könnten sie keine Wurzeln schlagen, und wenn doch, würden sie ihren einzigartigen Charakter verlieren

Armenischer Brandy war eines der Lieblingsgetränke von Premierminister Winston Churchill. Er probierte ihn zum ersten Mal, als er Stalin und Roosevelt in Jalta traf. Später erhielt Churchill auf Stalins Wunsch hin jeden Monat eine Kiste Dvin. Bis an sein Lebensende war der Premierminister ein glühender Verehrer dieses legendären armenischen Branntweins.





# Besuch der Mittelschule in Sardarapat





# Besuch des historisch-archäologischen Muesum Mezamor

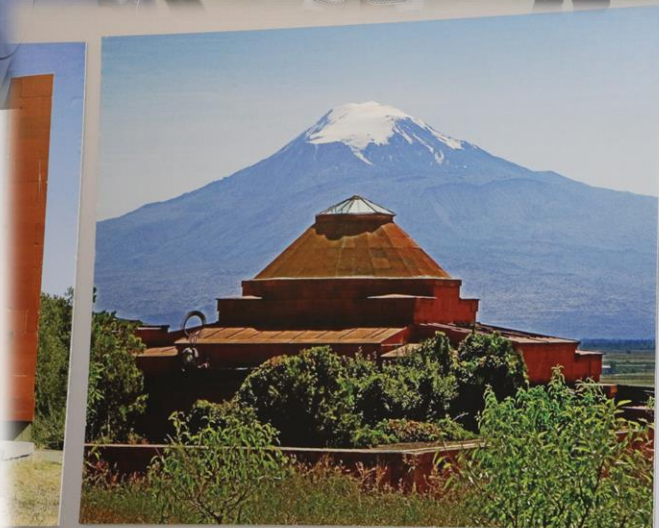
Es zeigt auf drei Etagen mehr als 27.000 Funde  
aus der Bronzezeit.



Zu den außergewöhnlichsten dort präsentierten Funden gehören ein Frosch aus Achat aus dem Besitz des babylonischen Herrschers Ulam Vurarish (Ende des 16. Jahrhunderts vor Christi) sowie ein Siegel aus Karneol, auf dem ägyptische Hieroglyphen zu sehen sind. Es stammt wohl aus dem Besitz des babylonischen Herrschers Kuri-galzu I.



# Besuch des Nationalmuseums für armenische Ethnographie und Geschichte des liberalen Kampfes



Dieses Gebäude, das 1978 von Raphael Israeli entworfen wurde und wie eine mittelalterliche Burg aussieht, befindet sich im **Sardarapat Memorial Complex** in Armenien. Das Gebäude hat keine Fenster, so dass man den Eindruck hat, in der Nähe einer Burg ohne Fenster zu stehen.

Das Museum verfügt über mehr als 70.000 Exemplare, in denen die armenische Kultur in verschiedenen Epochen erlebbar ist.



# Private Besuche bei Freunden





# Private Besuche bei Freunden, der Familie von Merri Smbatyan



Inklusive der Übergabe einer Spende von deutschen Schulbüchern vom Klett Verlag (Mario Friedel).





# „Offizielle“ Treffen - Rathaus Armavir



Neues Bürgerbüro vorgestellt,...





# „Offizielle“ Treffen - Landratsamt Armavir





# „Offizielle“ Treffen – Parlament Armenien





# „Offizielle“ Treffen – Deutsche Botschaft





# Zukunft der Partnerschaft erleben,...



- Schüleraustausch
- Gegenseitige Praktika von Winzer Azubis
- Erfahrungsaustausch der Verwaltungen
- Austausch von Wissen auf technischer Ebene (Energie, Wasser, Abwasser, Müllentsorgung)
- Sportwettkämpfe
- Aufstellung eines armenischen Kreuzsteines im Dom
- Armenische Weinhändler beim Weinfest
- Private Treffen
- Partnerschaft unterschriftsreif besiegeln
  
- Ideen, Vorschläge???



# Die Delegation im August 2024:

- ◇ - Armin Müller, Oberbürgermeister
- ◇ - Michael Schmidt, Honorarkonsul Armenien
- ◇ - Daniel Sturm, Landtagsabgeordneter, Stadtrat
- ◇ - Jan Thyen, Stadtrat
- ◇ - Stephan Herzer, Stadtrat
- ◇ - Dr. Jens Bauer, Stadtrat
- ◇ - Stefan Rupp, Stadtrat
- ◇ - Michael Bartsch, Pfarrer
- ◇ - Dr. Dipl.-Med. Jürgen Brettschneider
- ◇ - Matthias Walter
- ◇ - Melanie Sturm
- ◇ - Merri Smbatyan, Dolmetscherin

